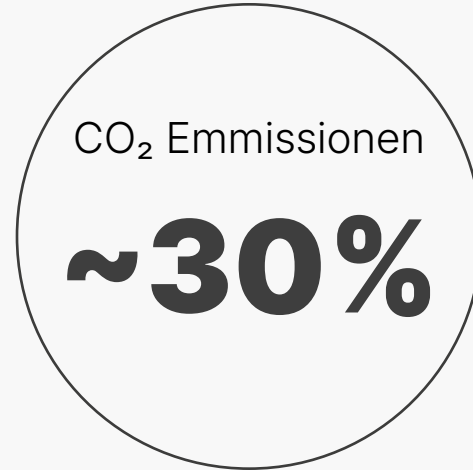


KI-gestützte Quartiersidentifikation nach Wärmedichte

Nicht überall bauen. Zuerst dort, wo Fernwärme trägt.

Nachhaltigkeit als Treiber

Gebäude verursachen in Deutschland rund etwa 30 Prozent der CO₂-Emissionen

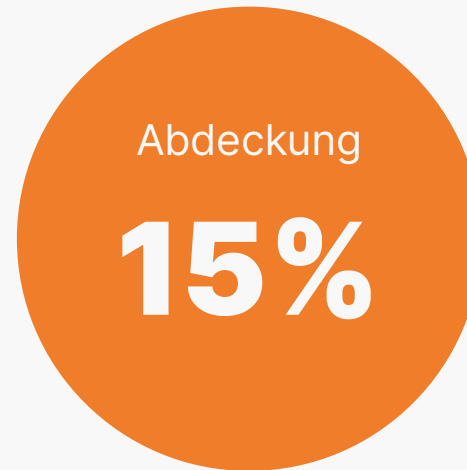


Die Zeit drängt

Für kleinere Kommunen müssen bis 2028 Wärmepläne vorliegen

Es geht um viel Geld

Die Investitionen der Wärme- und Kälteversorger lagen 2025 bei 3,3 Milliarden Euro.



Potential gegeben

15 Prozent aller Wohnungen werden mit Fernwärme beheizt. Einige europäische Länder haben Quoten >40%.

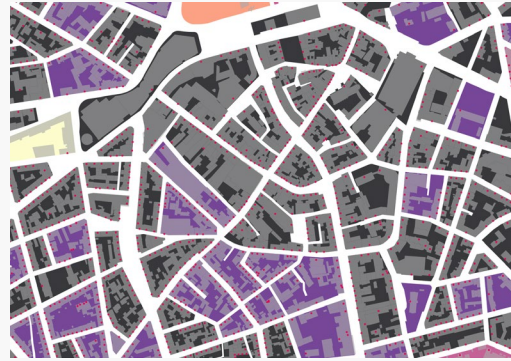
Hoher
Wärmebedarf + Kurze
Leitungswege = Priorisiertes
Quartier

Aus verteilten Geodaten werden Fernwärmequartiere



Gebäude

- Mehrfamilienhäuser (MFH)
- Einfamilienhäuser (EFH)
- Reihenhäuser (RH)
- Gewerbe
- Heizwärmebedarf [kWh]
- ...



Baublöcke

- Sinnhafte Zusammenfassung von Gebäuden
- Je nach Summe des Heizwärmebedarfs unterschiedlich gefärbt



Wärmelinien

- Essentiell zur Bestimmung von Fernwärmequartieren
- Je nach Höhe des Heizwärmebedarfs je Meter unterschiedlich gefärbt



Quartiere

- Sinnige automatisierte Clusterbildung von Blöcken, welche über eine Fernwärmequelle beliefert werden können

Nicht nur Wärme

Von komplexen Daten zu nutzbaren Fachanwendungen

- Geo-Chatbot für Gewerbeflächen
- Kollaboratives GIS
- Intelligentes Baumbestand-Aufgabenmanagement
- Optimierung Glasfaserausbau
- LLM-unterstützte Antragsverwaltung
- Weitere Portal-, Dashboard- und App-Projekte



Vielen Dank!



Felix Hammann
Co-Founder

felix.hammann@singular-it.de

www.singular-it.de